



Vom Schmerze tiefgebeugt geben die Unterzeichneten im eigenen, sowie im Namen der übrigen Verwandten allen teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, resp. Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin, der Frau

## Marie Theresia Eisenbach, verw. Gold, geb. Gebhart

Staatsbahnbeamten=Gattin

welche Freitag den 12. Jänner 1906, um  $\frac{1}{4}$  11 Uhr vormittags, nach längerem schweren Leiden, im 33. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Sonntag den 14. d. M., um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, XII. Meidling, Zenogasse Nr. 17, in die Pfarrkirche zum heil. Johann von Nepomuk getragen, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem Meidlinger Friedhose im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag den 16. d. M., um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr früh, in obiger Pfarrkirche gelesen werden.

Karl und Marie Gebhart  
als Eltern.

August und Katharina Eisenbach  
als Schwiegereltern.

August Eisenbach  
als Gatte.

Adolf, August, Katharina und  
Elisabeth Eisenbach  
als Kinder.



Hochwohlgeboren

Herr von Linschke

Sectionceff.

Eisenbahn Ministerium

Elisabethst. I. Wien

Indesour elobri 9

